

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg  
Telefon: 0911 231 – 2907  
Telefax: 0911 231 – 4051  
E-Mail: [csu@stadt.nuernberg.de](mailto:csu@stadt.nuernberg.de)  
[www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de](http://www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de)

*AFS am 12.12.19*

OBERBÜRGERMEISTER		
11. DEZ. 2019		
/.....Nr. ....		
<u>VI</u>	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
<u>VII</u>	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absen- dung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

11.12.2019  
Kriegelstein

**Wagenplatz „Kristallpalast“**

*Kopie: Bg AISE*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der befristete Mietvertrag für den sogenannten Wagenplatz „Kristallpalast“ in der Wandererstraße wurde dieses Jahr beendet und die Fläche wird vom Eigentümer des ehemaligen Quelle-Areals wie geplant für die Entwicklung des Projekts „The Q“ benötigt.

Über eine mögliche neue Verortung und die Zurverfügungstellung städtischer Flächen für das „Wagenkommando Mobile Architektur“ gab es in den letzten Wochen und Monaten zahlreiche Spekulationen. Dabei wurde immer wieder eine Fläche südlich des Z-Baus als möglicher neuer Wagenplatz genannt. Der Bürgerverein Hasenbuck hatte deswegen bereits mehrfach Kontakt mit der Verwaltung, konkrete Planungen oder Entscheidungen wurden bisher jedoch nicht bekanntgegeben. Auch der ehrenamtliche Stadtrat wurde bisher nicht in eine Entscheidungsfindung eingebunden.

Da eine Räumung des bisherigen Wagenplatzes wohl spätestens für Januar 2020 im Raum steht, ist es dringend notwendig, hier Klarheit über das Verwaltungshandeln herbeizuführen.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im Stadtplanungsausschuss am 12.12.2019 folgenden

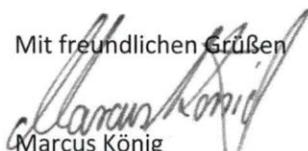
#### Dringlichkeitsantrag:

Die Verwaltung berichtet über die Beendigung des Mietverhältnisses mit dem Wagenkommando Mobile Architektur, insbes. hinsichtlich der vereinbarten Fristen zur Räumung.

Es wird dargelegt, ob und unter welchen Rahmenbedingungen die Stadtverwaltung eine eigene Fläche für die „Wagenburg“ zur Verfügung stellen will. Welches Konfliktpotential besteht bei infrage kommenden Flächen mit der unmittelbaren Umgebung? Welche Interessenkonflikte bestehen hinsichtlich möglicher Nutzungen? Auf welchem Weg wird eine Entscheidung darüber herbeigeführt?

Möglicherweise betroffene Nachbarn sowie der zuständige Bürgerverein werden in den Prozess eingebunden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Marcus König  
Fraktionsvorsitzender